



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FORSCHUNG AN FACHHOCHSCHULEN

Erfolgreich in Europa

Konferenz mit Unternehmen am 22. Juni 2010



Impressum

Herausgeber und Veranstalter

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Referat Forschung an Fachhochschulen, Ingenieurnachwuchs
53170 Bonn

Diese Druckschrift ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

FORSCHUNG

Ideen zünden!

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz „Forschung an Fachhochschulen – Erfolgreich in Europa“,



die deutschen Fachhochschulen schlagen Brücken zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Durch angewandte Forschung tragen sie wesentlich dazu bei, dass neue Ideen rasch in marktfähige Produkte umgesetzt werden können. Um innovative Lösungen auch für aktuelle Probleme wie Klimawandel, Ressourcenknappheit und demografischer Wandel zu entwickeln, ist in immer stärkerem Maße die Kooperation über Ländergrenzen und Kontinente hinweg gefragt.

Um Fachhochschulen noch besser mit europäischen Forschungspartnern zu vernetzen und ihre Beteiligung an Forschungsrahmenprogrammen der Europäischen Union zu erhöhen, fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung in diesem Jahr erstmalig die Erstellung von EU-Forschungsanträgen.

Die erfolgreichen Fachhochschulen werden am 22. Juni 2010 bei der BMBF-Konferenz „Forschung an Fachhochschulen – Erfolgreich in Europa“ in Bonn präsentiert. Bei dieser Konferenz kommen Netzwerkpartner aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammen, um wichtige Aspekte der europäischen Forschungsk Kooperation in Vorträgen und Gesprächen zu beraten. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser Konferenz wünsche ich interessante Einblicke und wichtige Anregungen für die europäische Forschungszusammenarbeit.



Prof. Dr. Annette Schavan, MdB
Bundesministerin für Bildung und Forschung

EU-Forschungsförderung für Fachhochschulen und Unternehmen

Die Europäische Union fördert seit Inkrafttreten der Lissabon-Strategie Forschungsprojekte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, damit sie starke Allianzen bilden, gemeinsam Innovationen entwickeln und marktfähige Produkte hervorbringen. Bisher beteiligen sich vor allem Großunternehmen, Forschungseinrichtungen und Universitäten an den Förderprogrammen. Wenn Europa seine Kräfte bündelt, darf jedoch das Know-how der angewandten Fachhochschulforschung mit kleinen und mittleren Unternehmen nicht fehlen.

Spezialisierte kleine und mittlere Unternehmen bilden das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Fachhochschulen, die sich zunehmend in der Forschung etablieren, sind wichtige Institutionen im deutschen Forschungs- und Wissenschaftssystem. Auf beides kann der europäische Wirtschafts- und Forschungsraum nicht länger verzichten. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert deshalb 2010 erstmals die Antragstellung von Fachhochschulen im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm. Eine Ausschreibung zur Finanzierung personeller Ressourcen, Informationsveranstaltungen zur EU-Antragstellung und eine Konferenz, die Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammenbringt, bilden ein Gesamtkonzept mit dem Ziel der Öffnung der Fachhochschulen für Europa.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit forschungsinteressierten Vertretern aus Hochschulen und Unternehmen sowie mit EU-Spezialisten auszutauschen – Sie sind am 22. Juni 2010 in Bonn, der deutschen Stadt der Vereinten Nationen und des internationalen Dialogs, willkommen.

11:00 Uhr Eröffnungsvortrag

Der europäische Forschungsraum als neue Plattform für forschende Fachhochschulen

Dr. Georg Schütte, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

11:30 Uhr Förderzusagen

Feierliche Übergabe durch den Staatssekretär Förderung der Antragstellung von Fachhochschulen im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm durch das BMBF

11:50 Uhr Impulsvortrag Wissenschaft

Die Rolle der Fachhochschulen in Europa

Prof. Dr. Andreas Geiger, Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

12:10 Uhr Impulsvortrag Wirtschaft

Internationale Gemeinschaftsforschung stärkt den Innovationsstandort Deutschland

Dr. Peter Felix Tropschuh, Leiter der AutoUni/Volkswagen AG, Mitglied im Verwaltungsrat des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT)

12:30 Uhr Ausstellung und Buffet

EU-Projekte von Fachhochschulen stellen sich vor | Informationen zu Programmen für Fachhochschulen und Unternehmen | Gespräche in der Ausstellung mit Speisen und Getränken

14:00 – 15:00 Uhr Parallele Gesprächsforen

Forum 1

Hürden und Herausforderungen in der europäischen Zusammenarbeit

Internationalisierung von Entwicklungs- und Forschungskapazitäten | Akzeptanz und Anerkennung von Forschungspotentialen an Fachhochschulen | Abbau von Hürden bei der Antragstellung

Prof. Dr. Ursula Eicker, Leiterin EU-Projekt FH Stuttgart (Impulsreferat) | **Dr. Frank Martin Petrat**, Innovationsagentur Evonik Degussa und EU-Projekt-Gutachter | **Dr. Gerhard Duda**, Leiter des Referats „EU-Forschungsangelegenheiten“ bei der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Moderation: Dr. Helmut Rempp, Leiter Nationale Kontaktstelle „Produktion“ für die Europäische Kommission

Forum 2

Netzwerke erschließen und Innovationspotentiale für Deutschland nutzbar machen

Zusammenarbeit in Forschungsverbänden und strategischen Allianzen | Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft | Synergien nutzen und ausbauen

Prof. Dr. Thomas Rose, Leiter EU-Projekt FH Münster (Impulsreferat) | **Prof. Dr. Maria Overbeck-Larisch**, Initiatorin der HochschulAllianz für Angewandte Wissenschaften (HAWtech) | **Dr.-Ing. Gerold Göttlicher**, Forschung und Innovation EnBW AG und EU-Projekt-Gutachter

Moderation: Dr. Andre Schlochtermeyer, Leiter des EU-Büros des BMBF

Forum 3

International attraktive Nachwuchsförderung und Karrierewege

Anforderungen an eine attraktive Personalentwicklung | Interkulturelle und soziale Verpflichtungen | Vorteile und Attraktivität der Fachhochschulen

Prof. Dr. Britta Nestler, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Direktorin des Instituts für Materialien und Prozesse an der HS Karlsruhe | **Lesley Wilson**, Generalsekretärin der Europäischen Universitätsvereinigung | **Uwe David**, stv. Leiter Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi)

Moderation: Prof. Volker Gehmlich, Bologna-Experte, FH Osnabrück



15:00 – 15:15 Uhr Unterhaltung

Kabarettistische Sicht auf die weite Welt der EU
Christian Ehring

15:15 – 16:15 Uhr Abschlussdiskussion

**Deutsche Fachhochschulen als europäische
 Forschungspartner**

**Hürden abbauen – Exzellenzen nutzen – Innovativen
 Mehrwert erzielen**

Dr. Georg Schütte, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung | **Prof. Dr. Andreas Geiger**, Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) | **Dr. Peter Felix Tropschuh**, Leiter der AutoUni/Volkswagen AG, Mitglied im Verwaltungsrat des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT) | **Dr. Frank Martin Petrat**, Innovationsagentur Evonik Degussa und EU-Projekt-Gutachter | **Prof. Dr. Maria Overbeck-Larisch**, Initiatorin der HochschulAllianz für Angewandte Wissenschaften (HAWtech) | **Lesley Wilson**, Generalsekretärin der Europäischen Universitätsvereinigung

Moderation: Tom Hegermann (WDR 2)

16:15 Uhr Ausklang in der Ausstellung

EU-Projekte an Fachhochschulen

Gelegenheit zu weiteren Gesprächen in der Ausstellung mit Kaffee und Kuchen

Aussteller

EU-Projekte in Koordination von Fachhochschulen

Hochschule Bochum

INFRAWEBBS – Verbesserung der Servicemöglichkeiten von Internet-Portalen

Fachhochschule Emden/Leer

POPBL – Steigerung der Lernmotivation in naturwissenschaftlichen Schulfächern durch projektorientierten Unterricht

Fachhochschule Gelsenkirchen

CURE – Kulturen in Unternehmen und Regionen

Fachhochschule Mainz

EASIE – Sicherung der Weiterentwicklung von Sandwichkonstruktionen durch Innovation und bessere Ausnutzung

Fachhochschule Münster

REWARD – Reduzierung des Wasser-, Energie- und Spülmittelverbrauchs bei Großspülmaschinen

Fachhochschule Stuttgart

POLYCITY – Europäische Energieforschung für Kommunen

Fachhochschule Trier

SEMS – Nachhaltige Energie-Management-Systeme für Kommunen

ENERCOM – Innovative Vergasung von Grünschnitt, Kompost und Klärschlamm zur Energieerzeugung

Veranstaltung

22. Juni 2010

11:00 – 16:15 Uhr

Veranstaltungsort

Kameha Grand Bonn
Am Bonner Bogen 1
53227 Bonn

Anmeldung

Wir bitten um eine Anmeldung **bis zum 8. Juni 2010** per Post oder Fax an **(0221) 8275-3187**.

Bitte verwenden Sie die dafür vorgesehene Anmeldekarte: Abtrennen, ausfüllen und versenden!

Sie können sich auch unter Angabe Ihrer Kontaktdaten und des gewünschten Forums formlos per E-Mail unter kontakt@zefo.de anmelden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Organisation

zefo | Zentrum für Forschungskommunikation
Fachhochschule Köln | KISD
Ubierring 40
50678 Köln

Kameha Grand Bonn

Vom Bonner Hauptbahnhof

Nehmen Sie die Stadtbahnen der Linie 66 nach Bad Honnef (**fährt auch vom Bahnhof Siegburg/Bonn**) oder Linie 62 nach Oberkassel-Süd bis zur Haltestelle Ramersdorf. Von dort aus sind es ca. 10 Minuten Fußweg zum Hotel.

Vom Flughafen Köln/Bonn

Der Flughafen Köln/Bonn verfügt über eine direkte Bahnanbindung. Fahren Sie mit dem Regionalexpress Richtung Koblenz (Gleis 4 D-F) bis Bonn-Oberkassel.

Mit dem Auto

A59 Richtung Bonn/Königswinter – Ausfahrt 42 Bonn-Ost auf die A562 Richtung Bad Godesberg – dann Ausfahrt 3 Bonn-Beuel-Süd – Ausfahrtsgabelung links halten und den Schildern nach Königswinter/Oberkassel folgen – links abbiegen und im Kreisverkehr vom Landgrabenweg rechts in die Joseph-Schumpeter-Allee und dann rechts in den Bonner Bogen in die Tiefgarage abbiegen.

Hinweis: Die Adresse „Bonner Bogen“ wird von manchen Navigationssystemen nicht erkannt. Bitte geben Sie dann die „Joseph-Schumpeter-Allee“ ein.

